

Schon bald Tarifvertrag über gesunde Führung bei Primark?

Die Gewerkschaft ver.di und das Unternehmen Primark haben am 18. Januar erstmalig über einen »Tarifvertrag zur Förderung gesunder Führung« verhandelt. Es geht u.a. darum, gesundheitsförderliche Kompetenzen von Führungskräften im Alltag zu stärken.

Durch vielfältige Qualifizierung auf allen Ebenen soll eine gute, mitarbeiterorientierte Vorgesetztenkultur gefördert werden, die dem Erhalt der Gesundheit der Beschäftigten eine zentrale Rolle zuerkennt. Dadurch soll generell im Unternehmen Primark für das Thema gesundheitsförderliche Führung sensibilisiert werden, um Fehlbelastungen zu reduzieren und zu vermeiden.

Absolutes Neuland in der Tarifpolitik im Einzelhandel

Das Führungsverhalten soll beispielsweise auf Anerkennung und Wertschätzung sowie eine alters- und altersgerechte Arbeitsorganisation in unterschiedlichen Lebensphasen (Stichworte u.a. Erziehung, Pflegeverantwortung) zielen.

Dafür streben beide Seiten als Maßnahmen des Arbeitsschutzes rechtsverbindliche Mindeststandards für die Weiterbildung und Qualifizierung



an, die in einem Tarifvertrag verankert sind – das ist bisher absolutes Neuland in der Tarifpolitik im deutschen Einzelhandel.

Das Vorhaben, mit dem ein Beispiel für die gesamte Branche gesetzt werden könnte, findet im Rahmen der Initiative »weiter bilden« statt. Sie wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, die Mittel für Weiterbildungsmaßnahmen bereitstellen.



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

